

Tragetasche

- zum Transport von Atemschutzmaske und Filtern
- entspricht Spezifikationen der Bundeswehr
- durch alterungsbeständiges Material fast unbegrenzt lagerfähig



Schutzhandschuhe

- gefertigt nach DIN 374 Teil 1
- Herstellung aus Butylkautschuk mit entsprechendem Rückhaltespektrum



Schutzschuhe

- gefertigt nach EN 345 Teil 2 S5
- Herstellung auf Basis von Butylkautschuk
- ölbeständige Sohle
- antistatisch



Unterziehhandschuhe

- zur komfortablen und sicheren Nutzung der Schutzhandschuhe -> besserer Griff, Schweißaufnahme
- reines Baumwollgewebe, waschbar



Funktionssocken

- zur komfortablen und sicheren Nutzung der Schutzschuhe -> besserer Halt
- atmungsaktive Klimafaser -> Feuchtigkeitstransport



Ihre Ansprechpartner

**Zentrum
Zivilschutzforschung,
ABC-Schutz/-Vorsorge**

Telefon: (0 1888) 550-497
(0 1888) 550-499

Telefax: (0 1888) 550-454

**Zentrum
Ergänzender Katastrophenschutz,
Technik und Ausstattung**

Telefon: (0 1888) 550-497

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Deutscherherrenstraße 93–95
53177 Bonn

Postfach: 200351, 53133 Bonn
Telefon: +49(0) 18 88 550-0 oder +49(0) 22 85 554-0
E-Mail: poststelle@bbk.bund.de
Internet: www.bbk.bund.de

Stand: August 2005



Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



**Persönliche
ABC-Schutzausrüstung
des Bundes**



Leistungspotenziale im Bevölkerungsschutz

Leistungspotenziale im Bevölkerungsschutz

Als eine Antwort auf neue Bedrohungen wie den 11. September 2001 und der Hochwasserkatastrophe 2002 wurde am 1. Mai 2004 das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) errichtet.

Mit diesem Amt besitzt die Bundesrepublik Deutschland nun ein zentrales Organisationselement für die Zivile Sicherheit

Neu ist, dass das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge fachübergreifend berücksichtigt und zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen verknüpft.

Somit ist das BBK nicht nur Fachbehörde des BMI, sondern berät und unterstützt kompetent auch die anderen Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Damit gibt es jetzt **eine** zentrale Behörde

- zur Erfüllung der Aufgaben des Bundes im Bevölkerungsschutz und zur Koordinierung der internationalen Zusammenarbeit,
- für die Erarbeitung bundesweiter und sektoraler Risikoanalysen, Gefährungskataster und Krisenabwehrplanungen sowie der Koordinierung der zivil-militärisch-polizeilichen Zusammenarbeit,
- zur konzeptionellen Planung und interdisziplinären Koordinierung des Schutzes kritischer Infrastrukturen,
- für das bundesweite Informations-, Kommunikations- und Ressourcenmanagement im Schadensfall,
- zur Koordinierung der technisch-wissenschaftlichen Forschung im Bevölkerungsschutz sowie der Schutzes der Bevölkerung vor Massenvernichtungswaffen,
- für die nationale Koordinierung des europäischen Integrationsprozesses im Bereich der Zivilen Sicherheitsvorsorge.

Aus der Reihe der vom Bund beschafften Ausstattung für den ergänzenden Katastrophenschutz wird nachfolgend die aktuelle Persönliche ABC-Schutzausrüstung (PSA) näher beschrieben.

WICHTIG: Dieses Merkblatt ersetzt nicht die detaillierten Informationen der Hersteller und Lieferanten, die den Ausrüstungsteilen selber beiliegen.

Die Persönliche ABC-Schutzausrüstung (PSA)

Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entspricht dem heutigen Stand der Technik und schützt den Träger vor den Gefahren durch radioaktive, biologische und chemische Kontamination. Den Ländern werden vom Bund ca. 50.000 Satz der Persönlichen ABC-Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt.

Ein Satz der PSA besteht aus den folgenden Komponenten

- Overgarment zum Schutz vor Kampfstoffdämpfen und -aerosolen
- Flüssigkeitsdichte Schutzkleidung
- Atemschutzmaske und Filter (2 Filter je Satz)
- Chemikalienschutzhandschuhe
- Unterziehhandschuhe
- Schutzschuhe
- Socken
- Tragetasche für Atemschutzmaske und Filter

Ein zeitgemäßer Selbsthilfesatz, der die PSA komplettiert, ist zurzeit Gegenstand eines Forschungsvorhabens.

Die einzelnen Bestandteile

Overgarment

- Schutz vor den Dämpfen und kleinen Tröpfchen chemischer Kampfstoffe (Aerosole). Kein Schutz vor Flüssigkeiten.
- mehrlagiges Gewebe:
 - flüssigkeitsabweisende Oberschicht
 - adsorbierende Filterschicht
- Adsorptionswirkung der Filterschicht wird durch Kugeladsorber aus Aktivkohle bewirkt.
- semipermeable Eigenschaften; durchlässig für Wasserdampf und Luft von innen nach außen
- verfügt als erster Anzug dieser Art über ein CE-Prüfzeichen



Flüssigkeitsdichte Schutzkleidung

- Typ 3 nach EN 466
- Schutz vor Kontamination durch A-, B- und C-Schadstoffe (Flüssigkeiten und Partikel)
- unabhängig oder über dem Overgarment tragbar
- Laminat aus verschiedenen Kunststoffschichten → damit breitbandiger Schutz vergleichbar einem CSA
- besonders weiter Schnitt für zusätzlichen Tragekomfort

Atemschutzmaske

- Atemanschluss nach EN 136 Klasse3 und vfdB-Richtlinie 0802 (Normaldruckausführung)
- NBR-Naturkautschukmischung
- gute Sicht durch ungeteilte Sichtscheibe



Filter

- ABEK2 Hg P3-Filter nach EN 141
- Schutz gegen:
 - Organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt > 65°C
 - Anorganische Gase und Dämpfe (z. B. Chlor, Schwefelwasserstoff, Blausäure, nicht gegen Kohlenmonoxid)
 - Schwefeldioxid, andere saure Gase und Dämpfe
 - Ammoniak und organische Ammoniak-Derivate
- Mittlere Aufnahmekapazität
- Abscheidung von Quecksilber
- Partikelfilter mit hoher Abscheideleistung

